

# Potentielle Themen für Abschlussarbeiten im Rahmen einer Betreuung durch PD Dr. Ayşe Yurdakul (im Wintersemester 24/25)

## Themenbereich 1

Nominale Flexion in exemplarischen DaF-/DaZ-Lehrwerken (Forschungsfrage: Welche Definitionskriterien werden in den besagten Lehrwerken für die Vermittlung bzw. Didaktisierung der nominalen Flexion formuliert? Beruhen diese Kriterien auf einer bestimmten Grammatiktheorie und sind sie konsistent? Dieser empirischen Analyse (Lehrwerkanalyse) sollte ein theoretisches Fundament vorangestellt werden.)

## Themenbereich 2

Übersetzungsprobleme in einer bestimmten Fachsprache des Deutschen und einer weiteren Sprache (Forschungsfrage: Welche Arten von Übersetzungsproblemen sind konstatierbar? Als theoretische Grundlage kann oder können (eine) bestimmte Äquivalenztheorie(n) (z.B. Kollers Theorie aus Eins-zu-eins-Entsprechung, Eins-zu-viele-Entsprechung, Eins-zu-Teil-Entsprechung, Eins-zu-Null-Entsprechung) dienen)

## Themenbereich 3

Neologismen im Coronawortschatz (Forschungsfragen: 1. Inwiefern handelt es sich bei den Neologismen tatsächlich um Neubildungen (sind es Neulexeme, Neosemantismen, Entlehnungen aus einer Fachsprache oder Entlehnungen aus einer anderen Sprache) und 2. Mit welchen morphologischen oder lexikalischen Mitteln (z.B. Komposition, Derivation, Entlehnung) wurden die Neologismen, die im Coronawortschatz erscheinen, gebildet? In diesem Kontext wird eine Stichprobenanalyse durchgeführt. Als lexikographische Basis für den Coronawortschatz im Deutschen dient u.a. das OWID-Korpus des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache: <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp>)

## Themenbereich 4

Die graphematischen Einheiten des Deutschen (In der einschlägigen Forschungsliteratur wird das deutsche Schriftsystem sowohl im Hinblick auf das Verhältnis zum Sprach- oder Lautsystem als auch im Hinblick auf die Grundeinheit (Graphem oder Buchstabe) und die Anzahl der einzelnen Schriftzeichen kontrovers diskutiert. Daher wäre in diesem Kontext eine Abschlussarbeit in Form eines kritischen Forschungsberichtes möglich. Die Arbeit kann auch sprachübergreifend durchgeführt werden, indem das Deutsche mit einer anderen Sprache verglichen wird)

## Themenbereich 5

Derivationsbildung aus onymischen Basen (z.B. aus Toponymen oder in spezifischer Weise aus exemplarischen Ländernamen) (Forschungsfragen: 1. Wie viele Derivate lassen sich aus onymischen Basen bilden? Wie produktiv sind Onyme oder Toponyme bei der Bildung von Derivaten? 2. Bis zu welcher Derivationsordnung können aus Onymen Derivate gebildet werden bzw. wie komplex sind diese Derivate? In diesem Kontext müssten v.a. aus einem sogenannten Wortfamilienwörterbuch die einschlägigen Derivate extrahiert und anschließend in Bezug auf die o.g. Fragen analysiert werden.)

## Themenbereich 6

Komposita im Fußballwortschatz (Forschungsfrage: Welche semantischen Kompositaarten kommen in dem besagten Wortschatz vor? Auch in diesem Kontext ist eine Stichprobenanalyse ratsam. Als theoretische Basis können beispielsweise semantische Kategorien (Determinativkompositum, Rektionskompositum, Kopulativkompositum, Possessivkompositum, exzentrisches Kompositum z.B. in Anlehnung an Fleischer & Barz) dienen. Als lexikographische Basis dient u.a. das Wörterbuch von Armin Burkhardt.)